

Einschreiben
Polizeikommando GR
Ringstrasse 2
7000 Chur

Trimimis, 11. Januar 2013

Sehr geehrte Herren

Am 18. Mai 2012 habe ich Oblt. Kurt Feuz GL einen Brief (Beilage) zukommen lassen, mit dem Hinweis, mir doch zu erklären, was ihn veranlasste verschiedene Anschuldigungen und Straftaten gegen mich zu begehen wie z.B. Amtsmissbrauch, Nötigung, falsche Anschuldigung, Beleidigung etc. In meinem Schreiben bot ich Herrn Feuz auch die Gelegenheit sich zu entschuldigen. Doch dies ist bis heute nicht geschehen. Zu berücksichtigen sind in dieser Sache auch die Briefe vom 26.4.2012/1. Mai 2012/11. Mai 2012/18. Mai 2012.

Gleichzeitig muss in diesem Zusammenhang die Frage gestellt werden, ob Herr Feuz seine Anschuldigungen/ Straftaten nach Aussagen Herrn Schwabs oder nach Aussagen der Kantonspolizisten Landquart etc. gemacht hat.

In diesem Sinne verlange ich eine ganzheitliche und klare Aufklärung und ich erstatte gleichzeitig eine Strafanzeige gegen die im angegebenen und in den beigelegten Briefen gemachten Ausführungen ohne Beweiserbringung und verlange eine angemessene Entschädigung, RA Kosten etc. von Fr. 5000.-

Nebenbei erwähnt sei, dass ich in meiner beruflichen wie privaten Tätigkeit in der ganzen Schweiz und auch im Glarnerland seit 1976 schon mehrere Fehlverhalten von Polizisten etc. selbst erleben musste oder aber auch darüber durch Betroffene in Kenntnis gesetzt wurde.

Dieser Zustand ist eines Rechtsstaates unwürdig; denn durch Fehlverhalten wie Amtsmissbrauch, Beleidigungen, Nötigung etc. insbesondere wie im 2. Abschnitt des Briefes vom 11. Mai 2012 sind solche negativen Erlebnisse erneut bestätigt.

Dem Ansehen der Schweiz, des Bündnerlandes oder des Glarnerlandes ist solches nicht förderlich.

Produktion weiterer Beweismittel vorbehalten
Beilagen erwähnt

In diesem Sinne erwarte ich die Bearbeitung meiner Straf- und Schadenersatzklage.

Mit freundlichen Grüßen